

# **Erziehungspartner**

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. Mai 2009 18:30**

Zitat

*Original von John2*

Es geht hier doch nur darum, ob diese Einstellung erstmal in den Köpfen der Lehrerschaft Fuß fasst und dann soweit es geht, realisiert wird, oder eben die Einstellung, dass - extrem formuliert - nicht Lehrer die sind, die einen Auftrag erfüllen müssen, sondern Schüler und Eltern sich in ihrem Verhalten den Anforderungen der Institution Schule beugen müssen, um nicht mit ihr in Konflikt zu geraten.

Das suggeriert, dass diese Einstellung lediglich eine Ausnahme sei und dieser Entwicklungsprozess vielen Lehrern noch bevorsteht.

Zitat

Ein Arzt soll ja auch nicht als Halbgott in Weiß, sondern als bezahlter "Dienstleister" behandelt werden, genau wie ein Lehrer oder ein Anwalt.

Das Beispiel mit dem Arzt verstehe ich nicht - wenn Du vom Lehrerverhalten in der Institution Schule ausgehest, dann müsstest Du analog dazu das Verhalten der Ärzte den Patienten gegenüber vergleichen und nicht die "Ehrfurcht" der Patienten vor den Ärzten.

Mir ist auch nicht klar, was man jetzt noch zu Deinen Wunschvorstellungen sagen soll, da sie wie erwähnt der Normalfall sein sollten und selbstverständlich sind. Ein Verweis auf den Umstand, dass das nicht immer und überall so ist, das ist nicht unbedingt eine neue Erkenntnis.

Gruß

Bolzbold